



Bürgergemeinde-Versammlung

Dienstag, 20. Juni 2017, 19.30 Uhr

Neuer Versammlungsort: Neubau Pflegezentrum Ennetsee-Cham, Veranstaltungsräume

Traktanden

1. Genehmigung des Protokolls der Bürgergemeinde-Versammlung vom 13. Dezember 2016.
2. Rechnung für das Jahr 2016 der Bürgergemeinde.
Bericht und Antrag des Bürgerrats und der Rechnungsprüfungskommission.
3. Gemeindeordnung der Bürgergemeinde Cham.
Bericht und Antrag des Bürgerrats.
4. Pflegezentrum Ennetsee AG, Information.
5. Mitteilung über Einbürgerungen durch den Bürgerrat:
 - a) von Schweizer Bürgern;
 - b) von ausländischen Gesuchstellenden;
 - c) von jugendlichen Ausländern der zweiten Generation.

Anschliessend wird ein Imbiss serviert.

Genehmigung des Protokolls

Bericht und Antrag des Bürgerrats

84 stimmberechtigte Personen nehmen an der von Bürgerpräsident Othmar Werder geleiteten Versammlung vom 13. Dezember 2016 im Saal des Restaurants Kreuz, Cham, teil.

Traktandum 1

Genehmigung des Protokolls der Bürgergemeinde-Versammlung vom 21. Juni 2016

Das Protokoll der Bürgergemeinde-Versammlung vom 21. Juni 2016 wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 2

Projekt chamapedia.ch, Kreditantrag

1. Der Zwischenbericht wird zustimmend zur Kenntnis genommen.
2. Es wird einstimmig ein Kredit von Fr. 90'000.00, verteilt auf drei Jahre, bewilligt.
3. Der Bürgerrat wird beauftragt, die Gründung eines Vereins chamapedia.ch einzuleiten und mit dem Verein eine Leistungsvereinbarung abzuschliessen.

Traktandum 3

Budget für das Jahr 2017 der Bürgergemeinde

Dem Budget 2017 wird einstimmig zugestimmt.

Traktandum 4

Finanzplan und Investitionsplan

Die Versammlung nimmt vom Finanzplan und vom Investitionsplan Kenntnis.

Traktandum 5

35 Parkplätze Stiftung Wohnen im Alter Cham; Information.

Die Versammlung nimmt zustimmend Kenntnis vom Bericht des Bürgerrats.

Traktandum 6

Mitteilung über Einbürgerungen

Die Versammlung nimmt Kenntnis von den Einbürgerungen durch den Bürgerrat.

Der Bürgerrat hat das ausführliche Protokoll an der Sitzung vom 16. Januar 2017 zur Kenntnis genommen und genehmigt. Es kann auf der Bürgerkanzlei Cham (Enikerweg 9) auf Voranmeldung eingesehen werden.

ANTRAG

Das Protokoll der Bürgergemeinde-Versammlung vom 13. Dezember 2016 wird genehmigt.

Hinweis

An der Gemeindeversammlung sind gemäss § 27 der Kantonsverfassung und § 3 des Gesetzes über die Wahlen und Abstimmungen die im Kanton Zug wohnhaften Bürgerinnen und Bürger von Cham stimmberechtigt, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und nicht wegen Geisteskrankheit oder Geisteschwäche (Art. 369 ZGB) entmündigt sind. Das Stimmrecht kann frühestens fünf Tage nach der Hinterlegung des Heimatscheines oder einer gleichbedeutenden Ausweisschrift ausgeübt werden.

Verwaltungsbericht / Rechnung 2016

Bericht und Antrag des Bürgerrats

TRAKTANDUM 2

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Verwaltungsbericht 2016

Bürgerrat

Der Bürgerrat hielt im Jahr 2016 13 (2015: 13) Sitzungen ab, in denen er 227 (246) Geschäfte behandelte.

Gemeindeversammlungen

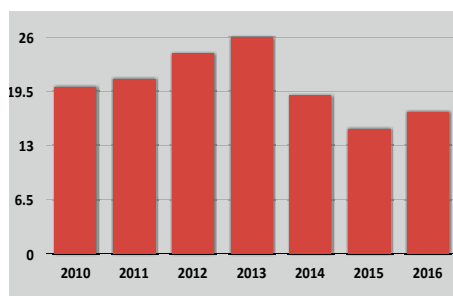
Im Jahr 2016 wurden zwei Bürgergemeinde-Versammlungen mit folgenden wichtigsten Geschäften durchgeführt:

- **21. Juni 2016:** Der Rechnung 2015 der Bürgergemeinde wird einstimmig zugestimmt. Walter Bucher, aufgewachsen im Schlossareal St. Andreas, erzählt von seinen Jugendjahren und stellt sein Buch vor.
- **13. Dezember 2016:** Die Versammlung stimmt einstimmig dem Budget 2017 zu. Sie nimmt Kenntnis vom Zwischenbericht zum ortskundlichen Projekt chamapedia.ch und stimmt einem Kredit von Fr. 90'000.00, verteilt auf drei Jahre, für den Weiterausbau zu. Von der Schlussabrechnung «35 Parkplätze Stiftung Wohnen im Alter Cham» wird zustimmend Kenntnis genommen.

Einbürgerungen

Im Jahr 2016 wurden vom Bürgerrat 33 (Vorjahr: 24) ausländische Gesuchstellerinnen und Gesuchsteller, verteilt auf 17 (15) Gesuche, eingebürgert. Die Gesuche verteilen sich auf folgende Nationalitäten:

■ Deutschland	4 (4)
■ Bosnien-Herzegowina	3 (1)
■ Türkei	2 (0)
■ Belgien	1 (0)
■ Lettland	1 (0)
■ Mazedonien	1 (0)
■ Österreich	1 (0)
■ Serbien	1 (0)
■ Slowenien	1 (0)
■ Sri Lanka	1 (0)
■ Südafrika	1 (1)



Die Grafik zeigt die Zahl der rechtsgültig verabschiedeten Einbürgerungsgesuche zwischen 2010 und 2016.

Im Weiteren wurden 7 (8) Gesuche von Schweizerinnen und Schweizern rechtsgültig verabschiedet. Insgesamt erhielten im Jahr 2016 14 Schweizer Personen neu das Chamer Bürgerrecht, ein Jahr zuvor waren es 15 gewesen.

ANTRAG

1. Der Verwaltungsbericht und die Rechnung 2016 der Bürgergemeinde werden genehmigt.

2. Der Ertragsüberschuss wird gemäss Antrag des Bürgerrats verwendet.

Archiv

Die Erschliessungsarbeiten für das Archiv der Bürgergemeinde, Zeitspanne 2002 bis 2014, sind abgeschlossen. Peter Cassani vom Staatsarchiv des Kantons Zug hat sämtliche aufgelaufenen Akten fein säuberlich abgelegt, beschriftet, registriert und in die Datenbank des Staatsarchivs aufgenommen. Damit befindet sich das Archiv der Bürgergemeinde in einem ausgezeichneten Zustand.

Liegenschaften – Land

Die Bürgergemeinde-Versammlung vom 13. Dezember 2016 hat die Schlussabrechnung «35 Parkplätze Stiftung Wohnen im Alter Cham» zustimmend zur Kenntnis genommen. Gute Baufortschritte hat das Parkhaus Rigiplatz gemacht. Die Rampe wie auch die Garage wurden in Beton erstellt. Anschliessend wurde mit dem Innenausbau begonnen. Das Parkhaus Rigiplatz wird termingerecht bis zum Sommer 2017 fertig gebaut sein.

Um in der Bauphase einen Parkplatzengpass zu verhindern, hat die Einfache Gesellschaft Rigistrasse im Röhrliberg zusätzliche Parkplätze gemietet.

Liegenschaften – Gebäude

Die Liegenschaft Rigistrasse 7 der Bürgergemeinde befindet sich in keinem schlechten, aber auch in keinem besonders guten Zustand. Die Reparaturen häufen sich. Der Bürgerrat machte sich deshalb Gedanken über die Zukunft der Liegenschaft. Er ist zum Schluss gekommen, dass ein Neubau die meisten Möglichkeiten offen lässt. Deshalb reichte der Rat im Juli 2016 eine sogenannte Bauermittlung bei der Einwohnergemeinde ein mit der Fragen, welche Optionen bezüglich Grenzabstände, Ausnützung oder Kubaturen stehen für diese Liegenschaft offenstehen?

Im September liess der Rat das Wirtschaftsgebäude («Wöschhüsli») einer sanften Renovation unterziehen, welche eine Fassadenrenovation, äussere Malerarbeiten, eine Dachreinigung sowie das Ersetzen der defekten Ziegel beinhaltete. Ansonsten verlief der Unterhalt der Liegenschaften der Bürgergemeinde im üblichen Rahmen ohne nennenswerte Aufwendungen.

Sozialabteilung

Obwohl die Dossiers im Unterstützungswesen (wirtschaftliche Sozialhilfe) gegenüber dem Vorjahr reduziert werden konnten, sind die Kosten höher ausgefallen. Wir versuchen immer wieder, vor allem durch intensive Unterstützung (Coaching) oder Teilnahme am Beschäftigungsprojekt der GGZ, die betroffenen arbeitslosen Personen in die Berufswelt zu integrieren. Dies ist leider nicht einfach! Im Weiteren muss festgestellt werden, dass es immer mehr Krankenkassenausstände gibt, welche zu Betreibungen und anschliessend zu Verlustscheinen führen.

Bei den Alimenten-Bevorschussungen wurde auch im Jahr 2016 eine leichte Zunahme registriert. Dies rührt daher, dass die betroffenen Personen bei Scheidungen oder Trennungen ihren Zahlungsverpflichtungen nicht mehr nachkommen können.



Die Rampe zur Tiefgarage im Bau.



Liegenschaft Rigistrasse 7: Pläne für einen Neubau.

Statistik per 31. Dezember 2016

- Wirtschaftliche Sozialhilfe
10 Dossiers (2015: 12)
- Alimentenbereich
20 Dossiers (2015: 19)
9 Bevorschussungen, 6 Inkassos, 5 Rückstellungen

Kulturförderung

Nachdem die Bürgergemeinde-Versammlung auf Antrag des Bürgerrats die Kulturkommission eingestellt hat, beschränkt sich der Rat auf die Ausrichtung von einzelnen Beiträgen, im Besonderen an den KunstKubusCham und an chamapedia.ch. Der Verein KunstKubusCham veranstaltete im vergangenen Jahr verschiedene Ausstellungen. Besondere Beachtung fand dabei eine Zusammenstellung des reichhaltigen Werks des Chamer Malers und Schweizergardisten Robert Schiess (1896 – 1957); die Ausstellung fand sowohl im KunstKubus wie auch im Mandelhof statt. Bekannt sind unter anderem seine Porträts von Kommandanten der Schweizer Garde, von welchen Kopien im Singsaal des Schulhauses Kirchbühl hängen.

chamapedia.ch

Das Geschichtsllexikon chamapedia ging am 21. November 2016 nach einer rund einjährigen Vorbereitungszeit online. In diesem ersten Schritt ist erst ein Teil der geplanten Einträge aufgearbeitet. Immerhin umfasste das Lexikon Ende 2016 bereits 75 Seiten und 330 Bilder / Dokumente, die sich hauptsächlich Objekten rund um den Bärenplatz widmen.

Cham, 8. Mai 2017

Für den Bürgerrat:

Othmar Werder, Bürgerpräsident

Thomas Gretener, Bürgerschreiber

Die Organe der Bürgergemeinde Cham 2014 – 2017

Bürgerrat

		Im Amt seit
Präsident:	Othmar Werder, Sonneggstrasse 2, Cham	2002 / 2006
Vizepräsident:	Jörg Beck, Knonauerstrasse 33, Cham	2010 / 2014
Mitglieder:	Karin Schoch-Hillebrandt, Sinslerstrasse 39, Cham	2010
	Brigitte Strickler-Küng, Mugerenstrasse 46, Cham	2014
	Stefan Hausheer, Rosenweg 2, Cham	2014
Schreiber:	Thomas Gretener, Enikerweg 9, Cham	1991
Weibel:	Josef Küng, St. Jakobstrasse 8, Cham	2015

Rechnungsprüfungskommission

Präsidentin:	Astrid Zangger-Baumgartner, Lorzeninsel 2, Hagendorn	2006
Mitglieder:	Nicole Annen-Werder, Rehhalde 21, Hagendorn	2014
	Tobias Eberle, Eichrüti 24, Hünenberg See	2014



Dem Maler Robert Schiess war im «Mandelhof» eine gut besuchte Ausstellung gewidmet.

Nächste Bürgergemeinde-Versammlung

Dienstag, 3. Oktober 2017,
19.30 Uhr, Wahl- /
Budgetversammlung

TRAKTANDUM 2

Rechnung 2016

Bericht und Antrag des Bürgerrats zur laufenden Rechnung 2016

Bei Aufwendungen von Fr. 719'968.70 und Einnahmen von Fr. 1'310'135.71 schliesst die laufende Rechnung 2016 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 590'167.01 ab. Das Budget wies einen solchen von Fr. 155'339.00 aus. Die Ergebnisverbesserung von rund Fr. 434'828.00 ist vor allem durch den Verkauf der Nestlé-Aktien entstanden.

Der Bürgerrat beantragt, den Ertragsüberschuss 2016 wie folgt zu verwenden:

Wertberichtigung Parkplätze/Parkhaus Büel	Fr. 240'000.00
Wertberichtigung Haus Rigistrasse 8	Fr. 300'000.00
Wertberichtigung Verbindungsgang Spital	Fr. 50'000.00
Zuweisung freies Eigenkapital	Fr. 167.01
Total Ertragsüberschuss 2016	Fr. 590'167.01

Nachstehend die Begründung für die wichtigsten Abweichungen:

Konto	Rechnung 2016	Voranschlag 2016	Begründung
3001	37'096	23'000	Funktionszulagen Bürgerräte: Für die Neubauten Pflegezentrum und Parkhaus Rigiplatz sind infolge zusätzlicher Aufgaben und Sitzungen mehr Stunden angefallen.
3109	3'054	12'000	Im Konto «Freier Kredit Bürgerrat» sind weniger Kosten angefallen als budgetiert.
3135	5'531	26'400	2016 und 2015 sind die Kosten des Archivars für die Archiverschliessung angefallen. Der Ausbau des neuen Archivs findet 2017 statt. Dafür sind im Budget 2016 Fr. 20'000 enthalten.
3634	2'900	5'000	Es sind weniger Beitragsgesuche von Vereinen, Institutionen etc. eingegangen als erwartet.
3635	2'600	5'000	Es sind weniger Beitragsgesuche von gemeinnützigen Institutionen eingegangen als erwartet.
3637	40'000	20'000	Die Einwohnergemeinde Cham hat einen Beitrag von Fr. 20'000 einbezahlt (siehe Konto 4850). Darum konnten 2016 für die Verarbeitung der erhaltenen Informationen für chamapedia Fr. 40'000 ausgegeben werden.
4850	20'000	0	Siehe Begründung zu Konto 3637
3050	9'069	6'800	Die AHV/ALV-Beiträge sind höher ausgefallen, da die Funktionszulagen (siehe Konto 3001) höher waren.
3406	43'220	72'000	Die Hypotheken für den Neubau Parkhaus Rigiplatz konnten etappiert und später als geplant bezogen werden, zudem wurden sie zu tieferen Konditionen finanziert.
4410	422'968	0	Aufgrund des Eigenmittelbedarfs wurde beschlossen, die Nestlé-Aktien zu verkaufen.
4210	66'880	55'000	Es sind mehr Einbürgerungsgesuche gestellt worden.
3430	7'696	0	Im Herrenwald wurden Forstarbeiten und Holzschlag ausgeführt. Diese Arbeiten finden in unregelmässigen Zeitabständen statt und werden nicht budgetiert.
4430	2'623	0	Die Bewirtschaftung des Waldes erfolgt nur alle zwei bis drei Jahre. Der Erlös aus dem Holzverkauf wird im Voraus nicht budgetiert, da er stark schwankt.
3432	38'293	33'000	Die Unterhaltskosten für das Wirtschaftsgebäude sind höher ausgefallen, da anlässlich eines Mieterwechsels eine Innensanierung vorgenommen wurde.
3434	3'406	0	Die Prämie für die Gebäudeversicherung für das Parkhaus Büel und die Kosten für das Ausarbeiten des Vertrags mit der Stiftung Wohnen im Alter Cham waren nicht budgetiert.
3437	9'454	5'000	Es sind unerwartete Kosten wegen eines Wassereintrittes im UG Rigistr. 7 angefallen und es wurde ein Beitrag an eine neue Haustüre geleistet.
3840	10'228	0	Die Bauermittlung für das Grundstück Rigistrasse 7 wurde 2016 weiter ausgearbeitet und beim Bauamt der Gemeinde Cham eingereicht.

Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir die Verwaltungsrechnung 2016 der Bürgergemeinde Cham geprüft und festgestellt, dass:

- Aufbau und Darstellung der Verwaltungsrechnung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen,
- die geprüfte Bestandesrechnung und Verwaltungsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen und
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung beantragen wir der Bürgergemeinde-Versammlung:

- die vorliegende Verwaltungsrechnung 2016 der Bürgergemeinde Cham mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 590'167.01 zu genehmigen und
- dem Antrag des Bürgerrats zur Verwendung des Ertragsüberschusses zuzustimmen.

Cham, den 5. April 2017

Astrid Zangger-Baumgartner

Nicole Annen-Werder

Tobias Eberle

Übersicht Verwaltungsrechnung

Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag

1. LAUFENDE RECHNUNG

Verwaltung	209'947.55	20'075.00	212'350.00	0.00	177'818.13	4'825.20
Finanzen	186'336.65	1'210'935.61	180'050.00	747'739.00	161'476.05	843'446.21
Soziales	323'684.50	79'125.10	290'000.00	90'000.00	267'629.10	76'333.55
	719'968.70	1'310'135.71	682'400.00	837'739.00	606'923.28	924'604.96
Ertragsüberschuss	590'167.01		155'339.00		317'681.68	
Aufwandüberschuss						
	1'310'135.71	1'310'135.71	837'739.00	837'739.00	924'604.96	924'604.96

2. INVESTITIONSRECHNUNG

Ausgaben	2'810'480.80		2'430'000.00		2'558'282.45	
Einnahmen		0.00		0.00		23'990.10
Nettoinvestitionszunahme		2'810'480.80		2'430'000.00		2'534'292.35
	2'810'480.80	2'810'480.80	2'430'000.00	2'430'000.00	2'558'282.45	2'558'282.45

3. FINANZIERUNGSNACHWEIS

Nettoinvestitionszunahme	2'810'480.80		2'430'000.00		2'534'292.35	
Abschreibungen		0.00		0.00		0.00
Rückstellungen		0.00		0.00		0.00
Ertragsüberschuss		590'167.01		155'339.00		317'681.68
Aufwandüberschuss	0.00		0.00		0.00	
	2'810'480.80	590'167.01	2'430'000.00	155'339.00	2'534'292.35	317'681.68
Finanzierungsfehlbetrag		2'220'313.79		2'274'661.00		2'216'610.67
Finanzierungsüberschuss						
	2'810'480.80	2'810'480.80	2'430'000.00	2'430'000.00	2'534'292.35	2'534'292.35

Konto	Rechnung 2016	Voranschlag 2016	Begründung
4434	17'650	0	Der Gewinnanteil für das Geschäftsjahr 2015 der EFG Parkierung Rigistrasse fiel 2016 tiefer aus als im Vorjahr, da die EFG im 2015 hohe Investitionskosten hatte (Kanalisation, Belag etc.).
3612	26'626	20'000	Die Kosten für die Fallführung sind gestiegen, da mehr Gesuche für Sozialhilfe eingingen und bearbeitet werden mussten.
3632	19'019	0	Es nehmen wieder Sozialhilfebeziehende am Beschäftigungsprojekt GGZ teil.
3633	11'771	8'000	Es sind höhere Kosten für Krankenkassenausstände/Verlustscheine und deren Verwaltungsaufwand angefallen.
3637	107'794	100'000	Die Beiträge für wirtschaftliche Sozialhilfe waren höher.
3707	59'377	50'000	Die Bevorschussung von Alimenten ist gestiegen.

LAUFENDE RECHNUNG

		Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	VERWALTUNG	209'947.55	20'075.00	212'350.00	0.00	177'818.13	4'825.20
Bürgergemeinde-Versammlung							
3120	Drucksachen, Porti	14'188.00		15'000.00		15'156.65	
3121	Konsumationen	8'634.70		10'000.00		8'635.10	
Bürgerrat							
3000	Gehälter, Sitzungsgeld	35'950.00		37'300.00		35'950.00	
3001	Funktionszulagen	37'096.25		23'000.00		33'381.25	
3090	Weiterbildung, Kurse	0.00		600.00		0.00	
3099	Übriger Bürgerratsaufwand	0.00		0.00		215.15	
3171	Büroentschädigung	5'000.00		5'000.00		5'000.00	
Kommissionen							
3005	Rechnungsprüfungskommission	3'700.00		3'250.00		3'250.00	
3006	Kulturkommission	0.00		0.00		3'600.00	
Repräsentation							
3109	Freier Kredit des Bürgerrats	3'054.60		12'000.00		10'758.40	
Kanzlei und Weibelamt							
3002	Gehälter, Sitzungsgelder	22'585.00		21'200.00		21'460.00	
3052	Personalversicherungen	3'153.00		3'100.00		3'067.20	
3004	Entschädigung Weibel	500.00		500.00		250.00	
3170	Büroentschädigung	5'000.00		5'000.00		5'000.00	
3100	Büromaterial, Drucksachen	1'306.05		2'200.00		626.95	
3103	Fachliteratur und Abos	108.00		100.00		69.00	
3132	Porti, Telefon usw.	1'166.80		1'500.00		1'275.00	
3130	Dienstleistungen Dritter	2'477.00		2'200.00		6'802.00	
3131	Auslagen Diverses	1'843.30		750.00		1'040.90	
3133	Internet jährlich	1'507.30		1'600.00		1'522.20	
3135	Archiverschliessung	5'531.75		26'400.00		14'462.53	
3161	Miete Kopierer / Drucker	1'645.80		1'650.00		1'645.80	
Beiträge							
3634	Diverse Beiträge	2'900.00		5'000.00		1'250.00	
3635	Beiträge an gem. Institutionen	2'600.00		5'000.00		3'400.00	
3636	Beiträge an Kulturförderung	10'000.00		10'000.00		0.00	
3637	Beitrag an chamapedia.ch	40'000.00		20'000.00		0.00	
4250	Ertrag aus Verkauf Bücher		75.00		0.00		0.00
4850	A.o. Ertrag: Beitrag EG Cham für chamapedia		20'000.00		0.00		0.00
4850	A.o. Ertrag aus Auflösung Kulturfonds		0.00		0.00		4'825.20

LAUFENDE RECHNUNG		Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2	FINANZEN	186'336.65	1'210'935.61	180'050.00	747'739.00	161'476.05	843'446.21
Allgem. Personalkosten							
3050	AG-Beiträge AHV/IV/EO/FAK	9'069.80		6'800.00		9'217.10	
3800	A.o. Aufwand: Arbeitgeberkontrolle AHV+Suva	0.00		0.00		3'158.40	
4699	Rückverteilung CO2		69.10		0.00		54.05
3053	AG-Beiträge SUVA	181.55		200.00		195.30	
Finanzaufwand/Ertrag							
3134	Bankspesen	858.00		1'500.00		1'270.75	
3406	Hypothekarzinsen	43'220.00		72'000.00		38'180.00	
3409	Zins Fonds Spendennutzen	36'136.55		36'000.00		36'016.60	
4400	Zinsen Geldanlagen		46.10		0.00		17.25
4407	Darlehenszins- und Zinserträge Spendennutzen		36'136.55		36'000.00		36'000.00
4410	Realisierter Gewinn aus Verkauf von Finanzanlagen		422'968.65		0.00		0.00
4420	Dividenden auf Aktien		14'250.00		12'000.00		13'820.00
Einbürgerungsgebühren							
4210	Einbürgerungsgebühren	2'520.00	69'400.00		55'000.00	2'120.00	44'800.00
Wald							
3430	Aufwendungen Wald	7'696.50		0.00		0.00	
4430	Ertrag Wald		2'623.50		0.00		6'233.30
Wirtschaftsgebäude							
3432	Unterhalt, Versicherungen	38'292.85		33'000.00		27'210.75	
4432	Mietzins		58'902.00		57'700.00		57'702.00
Anlieferung Spital							
3433	Unterhalt	1'139.60		500.00		257.40	
4433	Mietzins		45'600.00		45'600.00		45'600.00
Parkhaus Büel							
3434	Unterhalt, Versicherungen	3'406.65		0.00		0.00	
4435	Ertrag Parkhaus Büel (Zins, Amortisationen)		75'000.00		75'000.00		40'000.00
Liegenschaft Rigistrasse 7							
3437	Unterhalt, Versicherungen	9'454.70		5'000.00		8'551.90	
3840	A.o. Aufwand: Bauermittlung	10'228.35		0.00		3'240.00	
4437	Mietzins		15'000.00		15'000.00		15'000.00

LAUFENDE RECHNUNG

	Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3438	Unterhalt, Versicherungen	9'799.50	9'950.00		23'910.95	
3439	Verwaltung	8'607.60	8'500.00		8'146.90	
4438	Mietzins	176'847.00	174'997.00		166'576.00	

Land Spitalareal

3140	Unterhalt, Reparaturen	5'724.00	6'600.00		0.00	
3841	A. o. Finanzierungsaufwand Abschreibung provisorischer Parkplatz Rigistrasse (Abbruch)	1.00	0.00		0.00	
4434	Gewinnanteil EFG Parkierung Rigistrasse	17'650.75	0.00		138'491.65	
4470	Baurechtzins	276'441.96	276'442.00		276'441.96	
4821	A.o. Ertrag: Entschädigung aus Dienstbarkeitsvertrag für Betrieb Netzanlage	0.00	0.00		2'710.00	

3	SOZIALES	323'684.50	79'125.10	290'000.00	90'000.00	267'629.10	76'333.55
----------	-----------------	-------------------	------------------	-------------------	------------------	-------------------	------------------

Verwaltungsaufwand

3612	Mandatskosten wirtschaftliche Sozialhilfe	26'626.25	20'000.00		18'884.65	
3614	Mandatskosten Alimenteninkasso	19'970.10	22'000.00		21'448.15	

Unterstützungen

3632	Beschäftigungsprojekt Teilnahmekosten GGZ	19'019.90	0.00		23'430.00		
3633	Krankenkassenausstände / Verlustscheine / Verwaltungsaufwand	11'771.65	8'000.00		2'496.15		
3637	Wirtschaftliche Sozialhilfe	135'176.60	27'382.20	140'000.00	40'000.00	97'167.25	17'832.80
3707	Bevorschussung von Alimenten	111'120.00	51'742.90	100'000.00	50'000.00	104'202.90	58'500.75
	Ertragsüberschuss	590'167.01		155'339.00		317'681.68	
		1'310'135.71	1'310'135.71	837'739.00	837'739.00	924'604.96	924'604.96

LAUFENDE RECHNUNG

		Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag

ARTENGLIEDERUNG LAUFENDE RECHNUNG

30	Personalaufwand	112'235.60		95'950.00		110'586.00	
31	Sachaufwand	58'045.30		91'500.00		73'265.28	
34	Finanzaufwand	157'753.95		164'950.00		142'274.50	
36	Transferaufwand	268'064.50	27'382.20	230'000.00	40'000.00	168'076.20	17'832.80
37	Durchlaufende Beiträge	111'120.00	51'742.90	100'000.00	50'000.00	104'202.90	58'500.75
38	Ausserordentlicher Aufwand	10'229.35				6'398.40	
42	Entgelte	2'520.00	69'475.00		55'000.00	2'120.00	44'800.00
44	Finanzertrag		1'141'466.51		692'739.00		795'882.16
46	Transferertrag		69.10				54.05
48	Ausserordentlicher Ertrag		20'000.00				7'535.20
	Ertragsüberschuss	590'167.01		155'339.00		317'681.68	
		1'310'135.71	1'310'135.71	837'739.00	837'739.00	924'604.96	924'604.96

INVESTITIONSRECHNUNG

5041	Sanierung Liegenschaft Rigistrasse 8	0.00		0.00		256'103.05	
5043	Parkhaus Büel (35 PP)	20'000.00		0.00		1'980'000.00	
5044	Verbindungsgang Spital	0.00		30'000.00		150'000.00	
5042	Parkhaus Rigiplatz, Gesamtleistungswettbewerb	0.00		0.00		49'979.40	23'990.10
5045	Parkhaus Rigiplatz (Neubau)	2'790'480.80		2'400'000.00		122'200.00	
		2'810'480.80	0.00	2'430'000.00	0.00	2'558'282.45	23'990.10

B I L A N Z

		Bestand am 31.12.16 nach Verbuchung gemäss Antrag	Bestand am 31.12.16	Bestand am 31.12.15 nach Verbuchung gemäss Antrag
1	AKTIVEN			
	Finanzvermögen	14'164'623.52	14'164'623.52	12'008'162.86
100	Flüssige Mittel	892'512.57	892'512.57	929'249.41
1002	Raiffeisenbank Cham	792'074.92	792'074.92	379'215.81
1006	Zuger Kantonalbank	100'437.65	100'437.65	550'033.60
101	Forderungen	160'064.75	160'064.75	160'460.90
1010	Forderungen	36'000.00	36'000.00	11'995.05
1011	Kontokorrent EFG Parkierung Rigistrasse	115'142.40	115'142.40	138'491.65
1013	Kontokorrent Hammer Retex AG	-5'735.35	-5'735.35	-5'196.00
1019	Eidg. Verrechnungssteuer	14'657.70	14'657.70	9'670.20
1020	Darlehen	0.00	0.00	5'500.00
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	19'046.60	19'046.60	70'953.75
1040	Aktive Rechnungsabgrenzungen	19'046.60	19'046.60	70'953.75
107	Finanzanlagen	2'516'250.00	2'516'250.00	2'929'230.00
1070	Aktien	66'250.00	66'250.00	479'230.00
1075	Pflegezentrum Ennetsee AG (Nom. 250'000)	50'000.00	50'000.00	50'000.00
1077	Darlehen Pflegezentrum Ennetsee AG	1'100'000.00	1'100'000.00	1'100'000.00
1078	Darlehen Pflegezentrum Ennetsee AG	1'300'000.00	1'300'000.00	1'300'000.00
108	Sachanlagen Finanzvermögen	10'576'749.60	10'576'749.60	7'918'268.80
1080	Wald	1.00	1.00	1.00
1082	Wirtschaftsgebäude (Vers-W: 1'149'000)	984'000.00	984'000.00	984'000.00
1083	Anlieferung Spital (Vers-W: 410'000)	658'000.00	658'000.00	658'000.00
1084	Parkplätze+Parkhaus Büel (Vers-W: 2'300'000)	2'000'000.00	2'000'000.00	1'980'000.00
1085	Prov. Parkplatz Rigistrasse	0.00	0.00	152'000.00
1086	Parkhaus Rigiplatz	2'986'395.55	2'986'395.55	195'914.75
1087	Haus Rigistrasse 7 (Vers-W: 696'000)	431'100.00	431'100.00	431'100.00
1088	Haus Rigistrasse 8 (Vers-W: 2'846'000)	3'367'253.05	3'367'253.05	3'367'253.05
1089	Verbindungsgang Spital	150'000.00	150'000.00	150'000.00
	Verwaltungsvermögen	1.00	1.00	1.00
140	Sachanlagen Verwaltungsvermögen	1.00	1.00	1.00
1400	Land Spitalareal	1.00	1.00	1.00
	TOTAL AKTIVEN	14'164'624.52	14'164'624.52	12'008'163.86

BILANZ		Bestand am 31.12.16 nach Verbuchung gemäss Antrag	Bestand am 31.12.16	Bestand am 31.12.15 nach Verbuchung gemäss Antrag
2	PASSIVEN			
Fremdkapital		8'151'284.55	8'151'284.55	6'021'706.90
200	Laufende Verbindlichkeiten	39'590.10	39'590.10	30'054.60
2000	Kreditoren	39'590.10	39'590.10	30'054.60
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	72'937.70	72'937.70	65'032.10
2040	Passive Rechnungsabgrenzungen	72'937.70	72'937.70	65'032.10
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	5'306'000.00	5'306'000.00	3'200'000.00
2060	Zuger Kantonalbank: Hypotheken	3'200'000.00	3'200'000.00	3'200'000.00
2065	Raiffeisenbank: Hypotheken	2'106'000.00	2'106'000.00	0.00
209	Verbindlichkeiten gegenüber Fonds	2'732'756.75	2'732'756.75	2'726'620.20
2090	Fonds Spendennutzen	2'673'114.55	2'673'114.55	2'673'114.55
2091	Ertrag Fonds Spendennutzen	59'642.20	59'642.20	53'505.65
Eigenkapital		6'013'339.97	6'013'339.97	5'986'456.96
296	Neubewertungsreserven Finanzvermögen	5'159'185.05	4'569'185.05	5'132'469.05
2960	Wertberichtigung Wertschriften	63'835.00	63'835.00	475'120.00
2962	Wertberichtigung Wirtschaftsgebäude	983'999.00	983'999.00	983'999.00
2963	Wertberichtigung Anlieferung Spital	657'999.00	657'999.00	657'999.00
2964	Wertberichtigung PP+Parkhaus Büel	265'000.00	25'000.00	25'000.00
2965	Wertberichtigung Prov. Parkplatz Rigistrasse	0.00	0.00	151'999.00
2967	Wertberichtigung Rigistr. 7	431'099.00	431'099.00	431'099.00
2968	Wertberichtigung Rigistr. 8	2'707'253.05	2'407'253.05	2'407'253.05
2969	Wertberichtigung Verbindungsgang	50'000.00	0.00	0.00
298	Übriges Eigenkapital	853'987.91	853'987.91	853'408.28
2980	Freies Eigenkapital	853'987.91	853'987.91	853'408.28
299	Bilanzüberschuss	167.01	590'167.01	579.63
2990	Jahresergebnis	167.01	590'167.01	579.63
TOTAL PASSIVEN		14'164'624.52	14'164'624.52	12'008'163.86

SEPARATRECHNUNGEN DER VERWALTETEN FONDS

	Zuwachs	Abgang	Bestand
1. Konto 2090 Fonds Spendennutzen			
Bestand 1.1.2016			2'673'114.55
Veränderungen 2016	0.00	0.00	0.00
Bestand 31.12.2016			2'673'114.55
2. Konto 2091 Ertrag Spendennutzen			
Bestand 1.1.2016			53'505.65
Zinsertrag 2016	36'136.55		
Auszahlung an Pflegezentrum		30'000.00	
Total Veränderungen 2016	36'136.55	30'000.00	6'136.55
Bestand 31.12.2016			59'642.20
Total Fondsvermögen			2'732'756.75

GELDFLUSSRECHNUNG

	2016 CHF	2015 CHF
Rechnungsüberschuss	590'167	317'682
Abschreibungen/Wertberichtigungen	-	-
Veränderung Rückstellungen	-	-
Abnahme Forderungen	396	-84'831
Abnahme aktive Rechnungsabgrenzungen	51'907	-12'271
Zunahme Kreditoren	9'535	-22'943
Zunahme passive Rechnungsabgrenzungen	7'906	7'654
Zunahme Verbindlichkeiten ggü. Fonds	6'137	-9'709
GELDFLUSS AUS OPERATIVER TÄTIGKEIT	666'048	195'582
Zunahme Hypotheken	2'106'000	1'200'000
GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	2'106'000	1'200'000
Abnahme Finanzanlagen	1'695	1'500'000
Parkplätze + Parkhaus Büel	-20'000	-1'980'000
Provisorischer Parkplatz Rigistrasse (Abbruch)	1	-
Parkhaus Rigiplatz + Gesamtleistungswettbewerb	-2'790'481	-148'190
Sanierung Liegenschaft Rigistrasse 8	-	-256'103
Verbindungsgang Spital	-	-150'000
GELDFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-2'808'785	-1'034'293
Zunahme der flüssigen Mittel	-36'737	361'289
Veränderung der flüssigen Mittel		
Bestand flüssige Mittel per 1.1.	929'249	567'960
Bestand flüssige Mittel per 31.12.	892'512	929'249
Abnahme der flüssigen Mittel	-36'737	361'289

KENNZAHLEN	2016	2015
	CHF	CHF
1. Selbstfinanzierungsgrad		
Nettoergebnis	590'167	317'682
+ Abschreibung auf dem Finanzvermögen	0	0
Cashflow	590'167	317'682
– Nettoinvestitionen	2'810'481	2'534'292
Finanzierungsfehlbetrag (-) / -überschuss	-2'220'314	-2'216'610
Selbstfinanzierungsgrad	21.0%	12.5%
2. Selbstfinanzierungsanteil		
Cashflow	590'167	317'682
Finanzertrag	1'231'011	848'271
Selbstfinanzierungsanteil	47.9%	37.5%
3. Zinsbelastungsanteil		
+ Passivzinsen	79'357	74'197
– Vermögensertrag Finanzvermögen	1'141'536	798'645
– Aufwand Liegenschaften im Finanzvermögen	94'351	71'318
Nettozinsen	-1'156'530	-795'766
Finanzertrag	1'231'011	848'271
Zinsbelastungsanteil	-93.9%	-93.8%
4. Kapitaldienstanteil		
+ Passivzinsen	79'357	74'197
+ Abschreibung auf dem Verwaltungsvermögen	0	0
– Vermögensertrag Finanzvermögen	1'141'536	798'645
– Aufwand Liegenschaften im Finanzvermögen	94'351	71'318
Kapitaldienst	-1'156'530	-795'766
Finanzertrag	1'231'011	848'271
Kapitaldienstanteil	-93.9%	-93.8%

Anhang zur Jahresrechnung 2016

A. WESENTLICHE RECHNUNGSLEGUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die Jahresrechnung wurde auf der Grundlage des Finanzhaushaltgesetzes (FHG) vom 31. August 2006 erstellt. Danach sind die laufende Rechnung, die Investitionsrechnung und die Bilanz nach allgemein anerkannten kaufmännischen Grundsätzen wahrheitsgetreu, vollständig, klar und übersichtlich darzustellen.

1. Finanzvermögen

Das Finanzvermögen besteht aus jenen Vermögenswerten, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräussert werden können. Das Finanzvermögen ist zum Verkehrswert zu bilanzieren, wobei Liegenschaften alle zehn Jahre neu bewertet werden müssen. Wir haben diese Neubewertung 2007 vorgenommen.

1.1 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Sichtguthaben bei den Banken. Sie werden zum Verkehrswert bewertet, welcher dem Nominalwert entspricht.

1.2 Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen

Die Forderungen beinhalten die Verrechnungssteuerguthaben und Kontokorrente. Die Forderungen und die aktiven Rechnungsabgrenzungen werden zum Verkehrswert bewertet, welcher dem Nominalwert entspricht.

1.3 Finanzanlagen

Die Anlagen umfassen die Wertschriften (Aktien), die gewährten Darlehen und die Beteiligung an der Pflegezentrum Ennetsee AG.

Die Aktien werden zum Kurswert per Stichtag (Jahresabschlusskurs) bewertet.

Bezeichnung	Anzahl	Titel	Buchwert per 31. 12. 2016 Fr.	Buchwert per 31. 12. 2015 Fr.
Wasserwerke Zug AG	5	Aktien	66'250	61'750
Nestlé AG	0	Aktien	0	417'480
Total			66'250	479'230

Die Aktien der Nestlé AG wurden verkauft.

Die Bürgergemeinde besitzt eine Beteiligung an der Pflegezentrum Ennetsee AG, Cham, nom. Fr. 250'000.00, Buchwert Fr. 50'000.00. Weitere Beteiligungen sind nicht vorhanden.

1.4 Sachanlagen Finanzvermögen

Die Liegenschaften des Finanzvermögens sind per 31. 12. 2016 zum Verkehrswert (Schätzung 2007) bilanziert.

2. Verwaltungsvermögen

Das Verwaltungsvermögen umfasst jene Vermögenswerte, die unmittelbar für die öffentliche Aufgabenerfüllung bestimmt sind. Das Verwaltungsvermögen der Bürgergemeinde umfasst nur noch das Land Spital Cham.

Der Abschreibungssatz der Liegenschaften des Verwaltungsvermögens beträgt 5 % pro Jahr.

3. Fremdkapital

3.1 Laufende Verpflichtungen und passive Rechnungsabgrenzungen

Diese Positionen beinhalten alle Verpflichtungen, die kurzfristig fällig sind oder fällig werden könnten. Die Bewertung der Verpflichtungen erfolgt zum Nominalwert. Die passiven Rechnungsabgrenzungen beinhalten die Abgrenzungen für kurzfristige Verpflichtungen, die in ihrer Höhe bekannt und im aktuellen Rechnungsjahr im Aufwand zu berücksichtigen sind, aber erst im neuen Jahr bezahlt werden.

3.2 Langfristige Verpflichtungen

Am 13. 4. 2016 wurde bei der Raiffeisenbank Cham-Steinhausen ein Basiskreditvertrag über Fr. 3'700'000.00 abgeschlossen, zur Finanzierung des Parkhauses Rigiplatz. Ab dem 31. 5. 2016 wurde eine Produktevereinbarung für 10 Jahre zu 0.77 % für Fr. 2'200'000.00 vereinbart. Bis zum 31. 12. 2016 wurde davon ein Hypothekenbetrag von Fr. 2'106'000.00 beansprucht.

3.3 Verpflichtungen für Sonderrechnungen

	<i>Freies Eigenkapital</i>	<i>Gebundenes Eigenkapital</i>	<i>Eigenkapital</i>
Stand 1. 1. 2016	853'408.28	5'132'469.05	5'985'877.33
Verwendung des Ertragsüberschusses der laufenden Rechnung 2015	579.63		579.63
Auflösung Wertberichtigung Wertschriften		-411'285.00	-411'285.00
Auflösung Wertberichtigung prov. Parkplatz		-151'999.00	-151'999.00
Wertberichtigung Liegenschaften		590'000.00	590'000.00
Rechnungsüberschuss laufendes Jahr	167.01		167.01
Stand 31. 12. 2016	854'154.92	5'159'185.05	6'013'339.97

Wir verweisen bezüglich Bestände und Veränderungen auf die separate Rechnung der Fonds.

4. Veränderungen des Eigenkapitals

Gemäss Beschluss der Bürgergemeinde-Versammlung vom 21. Juni 2016 wurde der Ertragsüberschuss der Rechnung 2015 in der Höhe von Fr. 317'681.68 wie folgt verwendet:

Fr. 25'000.00 als Wertberichtigung für die Parkplätze und das Parkhaus Büel, Fr. 192'103.05 als Wertberichtigung der Sanierung Liegenschaft Rigistrasse 8, Fr. 99'999.00 als Wertberichtigung der Anlieferung Spital und Fr. 579.63 als Zuweisung ins freie Eigenkapital.

B. ZUSÄTZLICHE ANGABEN GEMÄSS FINANZHAUSHALTGESETZ (FHG)

Das FHG verlangt zusätzliche Angaben zu den unten aufgeführten Positionen sowie zu Eventualverbindlichkeiten, welche nicht in der Bilanz aufgeführt sind.

Die Bürgergemeinde Cham hat per 31. 12. 2016 keine Eventualverbindlichkeiten (Vorjahr: keine).

1. Bürgschaften

Per 31. 12. 2016 existieren keine Bürgschaftsverpflichtungen (Vorjahr: keine).

2. Garantieverpflichtungen und Defizitgarantien

Per 31. 12. 2016 existieren keine Garantieverpflichtungen oder Defizitgarantien (Vorjahr: keine).

3. Leasingverbindlichkeiten

Per 31. 12. 2016 bestehen keine Leasingverbindlichkeiten (Vorjahr: keine).

4. Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Es bestehen keine Verbindlichkeiten gegenüber einer Vorsorgeeinrichtung (Vorjahr: keine).

5. Verpfändete oder abgetretene Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Zur Sicherung eigener Verpflichtungen sind, wie im Vorjahr, keine Aktiven verpfändet oder abgetreten worden, und es gibt keine Aktiven unter Eigentumsvorbehalt.

6. Nicht bilanzierbare Forderungen

Mit Ausnahme der Alimentenbevorschussung sind, wie im Vorjahr, sämtliche Forderungen bilanziert.

7. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse zu verzeichnen, welche die Jahresrechnung 2016 und das Vermögen per 31. Dezember 2016 massgeblich verändern.

Gemeindeordnung der Bürgergemeinde Cham

Bericht und Antrag des Bürgerrates

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Nach einer umfassenden Revision trat am 3. August 2013 das Gesetz über die Organisation und die Verwaltung der Gemeinden (besser bekannt als Gemeindegesetz) in Kraft. Das Gesetz regelt im Wesentlichen die Grundzüge der Organisation und den Gemeindehaushalt. Es lässt den Gemeinden einen recht grossen Spielraum zur Ausgestaltung ihrer Organisation.

Im Gemeindegesetz sind jedoch nicht alle Einzelheiten geregelt. Insbesondere fehlen jene, die auf die Besonderheiten und die Grösse von Gemeindewesen zielen. Es ist beispielsweise naheliegend, dass die Finanzkompetenzen für die Behörde in einer kleinen und in einer grossen Gemeinde unterschiedlich sind. Oder das Gemeindegesetz lässt es offen, um ein weiteres Beispiel zu nennen, ob sich der Rat einer Gemeinde aus fünf oder sieben Mitgliedern zusammensetzt.

Das Gemeindegesetz schreibt vor, dass die öffentlichen Körperschaften diese Einzelheiten in der sogenannten Gemeindeordnung regeln. Das gilt auch für die Bürgergemeinde Cham, die bis heute ohne eine Gemeindeordnung ausgekommen ist. Die Zuger Bürgergemeinden haben ein Musterreglement ausgearbeitet, auf welchem das von Ihnen zu genehmigende aufbaut und das auch die Zustimmung der Direktion des Innern gefunden hat.

Neu in die Gemeindeordnung integriert wurden die Finanzkompetenzen des Bürgerrats, die aktuell im «Reglement über die Zuständigkeit für Ausgabenbeschlüsse» vom 20. Juni 2006 geregelt sind. Diese Bestimmungen werden im Wesentlichen in die Gemeindeordnung übernommen (Absatz VII, §§ 16 bis 17). Neu wird die Finanzkompetenz des Bürgerrats für Beträge ausserhalb des Budgets in einmalige und wiederkehrende Beiträge unterteilt. Zudem wird die Zuständigkeit des Bürgerrats für die Gewährung von Darlehen und Kautionen geregelt.

TRAKTANDUM 3

ANTRAG

Der Gemeindeordnung der Bürgergemeinde Cham vom 20. Juni 2017 wird zugestimmt.

GEMEINDEORDNUNG DER BÜRGERGEMEINDE CHAM

vom 20. Juni 2017

Die Bürgergemeinde Cham gibt sich gestützt auf § 3 des Gemeindegesetzes vom 4. September 1980 folgende Gemeindeordnung:

I. ALLGEMEINES

§ 1 Aufgaben

¹ Die Bürgergemeinde Cham (nachfolgend auch Gemeinde genannt) ist ein öffentliches Gemeinwesen gemäss kantonalem Gemeindegesetz (Gemeindegesetz bzw. GG; BGS 171.1).

² Sie nimmt folgende Aufgaben wahr:

1. Erteilung des Gemeindebürgerrechts;
2. Sozialwesen für die an ihrem Heimatort wohnenden Bürgerinnen und Bürger;
3. Verwaltung des Bürgergutes;
4. Förderung der Heimatverbundenheit.

³ Die Bürgergemeinde Cham kann weitere Aufgaben im Gemeinwohl erfüllen, die nicht ausschliesslich Aufgaben des Bundes, des Kantons oder der Einwohner- oder Kirchgemeinden sind. Sie spricht sich dabei mit den öffentlichen und nach Möglichkeit privaten Leistungserbringern ab, die im gleichen Geschäfts- und Aufgabenfeld tätig sind bzw. sein wollen.

§ 2 Geltungsbereich

Diese Gemeindeordnung regelt die Organisation der Bürgergemeinde Cham sowie die Rechte, Pflichten und Kompetenzen ihrer Organe. Vorbehalten bleiben die übergeordneten Gesetze von Bund und Kanton.

§ 3 Organisation

¹ Die Bürgergemeinde Cham organisiert sich als Gemeinde mit Gemeindeversammlung.

² Organe der Bürgergemeinde Cham sind:

1. die Stimmberechtigten;
2. der Bürgerrat;
3. die Bürgerpräsidentin / der Bürgerpräsident;
4. die Bürgerschreiberin / der Bürgerschreiber;
5. die Rechnungsprüfungskommission;
6. weitere Kommissionen mit Befugnissen in Verwaltungsangelegenheiten;
7. die zur Vertretung befugten Dienststellen.

§ 4 Nebenamt/Hauptamt

¹ Die Mitglieder der Gemeindebehörden üben ihre Tätigkeit im Nebenamt aus.

² Die Bürgerschreiberin / der Bürgerschreiber übt ihre / seine Tätigkeit im Haupt- oder Nebenamt aus.

§ 5 Publikationsorgane

¹ Die Veröffentlichung gesetzgeberischer Erlasse sowie amtlicher Anordnungen und Bekanntmachungen der Gemeinde erfolgt nach den Bestimmungen des kantonalen Gesetzes über die Veröffentlichung der Gesetze und das Amtsblatt des Kantons Zug (Publikationsgesetz; BGS 152.3).

² Die Gemeinde macht ihre gesetzgeberischen Erlasse sowie die delegierten Kompetenzen nach § 87a Gemeindegesetz auf dem Internet zugänglich.

³ Soweit für Anordnungen und Bekanntmachungen keine Veröffentlichung im Amtsblatt gesetzlich vorgeschrieben ist, erfolgt die Veröffentlichung in anderer Form, beispielsweise auf der Internetseite der Gemeinde oder durch Auflage auf der Bürgerkanzlei.

⁴ Bei Abweichungen zwischen der im Amtsblatt publizierten Fassung eines Erlasses und jener im Internet geht die Fassung nach Amtsblatt vor.

II. DIE STIMMBERECHTIGTEN

§ 6 Allgemeines

¹ Oberstes Organ der Bürgergemeinde Cham sind die Stimmberechtigten.

² Stimmberechtigt sind die im Kanton Zug wohnhaften und aufgrund des Bürgerrechtes steuerpflichtigen, gemäss § 27 der Kantonsverfassung stimmfähigen Bürgerinnen und Bürger der Bürgergemeinde Cham, welche im Stimmregister eingetragen sind.

§ 7 Zuständigkeiten

¹ Die Stimmberechtigten üben ihre Befugnisse in Wahl- und Sachgeschäften nach Massgabe des Gemeindegesetzes und des Gesetzes über die Wahlen und Abstimmungen (Wahl- und Abstimmungsgesetz bzw. WAG; BGS 131.1) aus.

² Die Stimmberechtigten wählen an der Bürgergemeinde-Versammlung in getrennten Wahlgängen:

1. die Mitglieder des Bürgerrats;
2. die Präsidentin / den Präsidenten des Bürgerrats;
3. die Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission;
4. die Präsidentin / den Präsidenten der Rechnungsprüfungskommission.

³ Die Stimmberechtigten stimmen insbesondere über neue Ausgaben, Kredite und sonstige Verpflichtungen gemäss §§ 16 ff. der Gemeindeordnung (Finanzkompetenzen) ab.

III. DER BÜRGERRAT

§ 8 Mitgliederzahl

Der Bürgerrat besteht aus fünf Mitgliedern sowie der Bürgerschreiberin / dem Bürgerschreiber mit beratender Stimme.

§ 9 Aufgaben

¹ Der Bürgerrat besorgt alle Gemeindeangelegenheiten, die nicht durch Gesetz, Gemeindeordnung oder Gemeindebeschluss einem anderen Organ zugewiesen sind.

² Er vertritt die Bürgergemeinde Cham umfassend nach aussen und ist auch selbständig zur Wahrung der Interessen der Gemeinde vor allen Gerichten und anderen Behörden befugt, insbesondere zur Erhebung von Klagen und Beschwerden sowie zur Ergreifung von Rechtsmitteln.

§ 10 Ratsausschüsse, Kommissionen

¹ Der Bürgerrat ist ermächtigt, seine Entscheidungsbefugnisse in Verwaltungsangelegenheiten in einzelnen, genau bezeichneten Bereichen einem Ratsausschuss oder einzelnen seiner Mitglieder zu delegieren.

² Der Bürgerrat kann für besondere Aufgaben Kommissionen einsetzen. Sie haben in der Regel beratende Funktion.

§ 11 Kollegialprinzip

Der Bürgerrat fasst und vertritt seine Beschlüsse als Kollegium.

IV. RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

§ 12 Mitgliederzahl

Die Rechnungsprüfungskommission besteht aus drei Mitgliedern.

§ 13 Aufgaben

¹ Die Rechnungsprüfungskommission erfüllt ihre Aufgaben nach Massgabe des kantonalen Gemeindegesetzes und des kantonalen Gesetzes über den Finanzhaushalt des Kantons und der Gemeinden (Finanzhaushaltgesetz bzw. FHG; BGS 611.1) sowie unter Beachtung der allgemein anerkannten Grundsätze der Revision.

² Sie ist zuständig für die Prüfung des gesamten Finanzhaushaltes der Gemeinde.

³ Sie ist befugt, zu den Vorlagen der Gemeindeversammlung schriftlich oder mündlich einen Bericht zu erstatten oder einen Antrag zu stellen.

⁴ Sie kann auch die Geschäftsführung des Bürgerrats überprüfen.

V. WEITERE KOMMISSIONEN

§ 14 Kompetenzdelegation

Durch Gemeindebeschluss können in einzelnen, genau bezeichneten Bereichen, Entscheidungsbefugnisse des Bürgerrats in Verwaltungsangelegenheiten einer Kommission übertragen werden. Diesfalls erfolgt die Wahl der Kommissionsmitglieder durch die Bürgergemeinde-Versammlung.

VI. BEIZUG VON FACHPERSONEN

§ 15 Ermächtigung

Der Bürgerrat, die Rechnungsprüfungskommission sowie sämtliche vom Bürgerrat eingesetzten Kommissionen können im Rahmen ihrer Aufgabenerfüllung Fachpersonen sowie Mitarbeitende der Verwaltung beiziehen. Fachpersonen und Mitarbeitende haben beratende Stimme.

VII. FINANZWESEN UND FINANZKOMPETENZEN

§ 16 Grundsätze

Die gemeindliche Haushaltsführung sowie das Finanz- und Rechnungswesen richten sich nach den Grundsätzen und Vorgaben des Finanzhaushaltgesetzes.

§ 17 Finanzplanung

¹ Budget- und Nachtragskredite werden von der Bürgergemeinde-Versammlung beschlossen.

² Die Ausgabenkompetenz des Bürgerrats ausserhalb des Budgets (§ 19 GG) wird festgelegt auf Fr. 30 000.00 für einmalige Ausgaben (pro Geschäftsfall) und Fr. 100 000.00 gesamthaft (pro Rechnungsjahr).

§ 18 Ausgabenbewilligung

¹ Verpflichtungskredite (§ 28 FHG) werden von der Bürgergemeinde-Versammlung bewilligt.

² Der Bürgerrat kann gebundene Ausgaben unabhängig vom Betrag bewilligen.

³ Der Bürgerrat kann neue Ausgaben im Rahmen des Budgets (ohne separate Vorlage) bis zu folgenden Höchstbeträgen bewilligen (§ 25 Abs. 2 FHG):

a) Fr. 50 000.00 für einmalige Ausgaben (pro Geschäftsfall);

b) Fr. 20 000.00 für jährlich wiederkehrende Ausgaben (pro Geschäftsfall).

⁴ Der Bürgerrat ist zuständig für die Gewährung von Darlehen und Kautionen bis Fr. 100 000.00 pro Rechnungsjahr (Darlehen gemäss § 69 Abs. 1 Ziff. 8 GG ausgenommen) sowie für die Gewährung von Bürgschaften und Garantieverpflichtungen bis Fr. 50 000.00 pro Rechnungsjahr.

VIII. ÜBERGANGS- UND SCHLUSSBESTIMMUNGEN

§ 19 Inkrafttreten

Die vorstehende Gemeindeordnung tritt nach ihrer Annahme durch die Stimmberechtigten und nach der Genehmigung durch die Direktion des Innern in Kraft.

§ 20 Aufhebung bisherigen Rechts

Mit dem Inkrafttreten dieser Gemeindeordnung werden alle mit der vorliegenden Gemeindeordnung im Widerspruch stehenden Bestimmungen aufgehoben.

§ 21 Erlass und Änderung der Gemeindeordnung

¹ Über den Erlass einer neuen wie auch über Teiländerungen der geltenden Gemeindeordnung beschliesst die Gemeindeversammlung.

² § 66 Abs. 1 des Gemeindegesetzes (direkte Unterstellung eines Antrages an die Urnenabstimmung durch den Bürgerrat) bleibt vorbehalten.

Diese Gemeindeordnung wurde von der Gemeindeversammlung am 20. Juni 2017 beschlossen und von der Direktion des Innern am tt.mm.jjjj genehmigt.

Pflegezentrum Ennetsee, Information

Bericht des Bürgerrats

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger

«Von der einen zur anderen Baustelle», so könnten wir zusammenfassend die Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2016 betiteln. Denn es wurde viel geschafft und zwar in vielerlei Hinsicht. Sichtbares und Unsichtbares: Ein neues Gebäude wurde hochgezogen, ausgebaut und am 3. Dezember 2016 feierlich eröffnet. Dies ist sehr sichtbar. Das Unsichtbare ist die tägliche pflegerische Arbeit unserer Mitarbeitenden, damit sich unsere Bewohner gut versorgt wissen und sich bei uns wohl und geborgen fühlen.

Erfolgreicher Tag der offenen Tür

Am 3. Dezember 2016 wurde der Erweiterungsbau feierlich eingeweiht. Nach würdigen Ansprachen der Bauherrschaft und Architekten an die geladenen Gäste segneten die beiden Chamer Pfarrherren M. Sohn und Th. Rey das neue Gebäude. Am Nachmittag öffneten die Tore für die Bevölkerung. Über 800 Interessierte nahmen trotz Kälte den Weg auf sich, um die Räumlichkeiten zu begutachten.

Umzug in die neuen Räume

Und dann war es endlich so weit – die ersten Bewohner konnten Mitte Januar 2017 ihr neues Zuhause beziehen und die neue Umgebung entdecken. Wir freuen uns, dass auch die neu geschaffene Demenzabteilung am 16. Januar 2017 in Betrieb genommen werden konnte. Dank dem Engagement und der Unterstützung aller Mitarbeitenden konnte diese hektische Phase gut gemeistert werden.

Ein grosses Dankeschön!

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Helferinnen und Helfern bedanken, die uns in dieser ersten Phase der baulichen Veränderungen am Pflegezentrum Ennetsee unterstützt haben! Viele helfende Hände, kühle Köpfe und auch ein wenig Kampfgeist waren notwendig. Doch sind wir der Meinung, dass sich diese Anstrengungen mehr als gelohnt haben. Speziell danken möchten wir unseren Mitarbeitenden für ihren täglichen Einsatz für die Bewohnerinnen und Bewohner.

Josef Huwiler, Delegierter des Verwaltungsrats

Wichtigste Kennzahlen von Bilanz und Erfolgsrechnung per 31. 12. 2016 (in Fr.)

Bilanz

Aktiven		Passiven	
Umlaufvermögen	1'521'823.22	Fremdkapital	19'112'975.15
Anlagevermögen	18'931'560.25	Eigenkapital	1'340'408.32
Total Aktiven	20'453'383.47	Total Passiven	20'453'383.47

Erfolgsrechnung

Ertrag	6'778'661.35
Aufwand	6'719'591.51
Jahresergebnis	59'069.84



Thomas Rey, kath. Pfarrer (Mitte), und Michael Sohn, ref. Pfarrer (rechts), segnen das neue Pflegezentrum.



Othmar Werder, Bürgerpräsident, dankt den Mitgliedern der von ihm präsidierten Baukommission: Urs Karli, Annemarie Winistörfer, Wolfram Beduhn und André Altmann.

Wichtigste statistische Kennzahlen 2016

- Planbetten gemäss Spitalliste* **60 Betten**
- Durchschnittsalter der Bewohner am 31. 12. 2016 **82.3 Jahre**
- neue Eintritte **33 Personen**
- Anzahl Austritte **34 Personen**
- Durchschnittliche Auslastung **98 %**
- Anzahl Mitarbeitende Pflege per 31. 12. 2016 **36**
- Fachangestellte Gesundheit in Ausbildung per 31. 12. 2016 (inkl. 3 studierende Pflegefachfrauen) **12**

* Wegen des Neubaus können nur 54 Betten betrieben werden.



Blick auf die Ostfassade des Erweiterungsbaus.



Wohlige Atmosphäre im Aufenthaltsraum.



Offenes Dach mit Blumenrabatte.



Tolle Aussicht ins Grüne.



Blick in ein Zimmer, wo Holztöne vorherrschen.



Aufenthalt in der Gemeinschaftsküche.

TRAKTANDUM 5

Einbürgerungen durch den Bürgerrat

Bericht und Antrag des Bürgerrats

ANTRAG

Von den Einbürgerungen wird
Kenntnis genommen.

Keine Nennung aus Datenschutzgründen



Bürgerkanzlei, Enikerweg 9, 6330 Cham

041 783 09 85, info@buerger-cham.ch

www.buerger-cham.ch